



Die Kreis-VHS bietet theoretischen Unterricht für Sportbootführerscheine und Funkzeugnisse an. Während eines Informationsabends am heutigen Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr, bekommen Interessenten in der Mechernicher St.-Barbara-Schule Tipps zum komplizierten Führerscheinsystem. Anmeldung bei Gertrud Saedler unter Tel. (0 22 51) 6 50 74 17.



Diebstahl der Ladung verhindert

Brummi-Fahrer vertreibt Ganoven

MECHERNICH. Ein Brummi-Fahrer verhinderte am frühen Mittwochmorgen, dass ein Ganove die Ladung eines Kollegen stehlen konnte. Der Lastwagenfahrer hatte zuvor den Parkplatz „Grüner Winkel“ an der Autobahn 1 angesteuert.

Dort machte er in seiner Kabine eine Schlafpause. Gegen 3 Uhr in der Früh wachte er auf. Vor Antritt seiner Weiterfahrt machte er einen Kontrollgang um seinen Truck. Dabei entdeckte er einen Mann, der an einem etwas entfernt abgestellten Lastwagen stand.

Der Fahrer hatte ein ungu-tes Gefühl und ging der Sache auf den Grund. Dabei hatte er ein gutes Näschen. Er schaute nach, ob im Führerhaus ein Kollege war. Dort waren die Gardinen zugezogen. Der Mann ging davon aus, dass der Kollege schlief. Das war der Fall. Er weckte den Fahrer.

Nach der Ent-rümpelung soll das Team vom Bau in der Otterbach aktiv werden. Hier werden hoch-wertige Appar-tements mit Balkon ent-stehen, die junge und ältere Menschen mieten können. (Foto: Röder)

Lkw-Plane aufgeschnitten

Zwischenzeitlich war der Verdächtige in einen weißen Kleintransporter gestiegen und weggefahren. Die beiden Lkw-Fahrer inspizierten daraufhin den Truck. Dabei stellten sie fest, dass der Mann die Plane aufgeschnitten und nach Beute Ausschau gehalten hatte.

Nach Angaben der Polizei hatte der Mann auch die Plombe entfernt. Er sei wohl im Begriff gewesen, Teile der Ladung zu stehlen und in seinen Sprinter zu laden. Dabei sei er von dem aufmerksamen Trucker gestört worden. Von der Ladung fehlte nichts. (pws)

Seitenscheibe eingeschlagen

OBERGARTZEM. Böse Überraschung an Rosenmontag. Ein Autofahrer hatte sein Gefährt gegen 14 Uhr im Obergartzemer Gewerbegebiet in der Straße Zum Lindenbusch abgestellt. Als er um 22 Uhr das Auto wieder abholen wollte, sah er die Bescherung: Unbekannte hatten die Seitenscheibe des Wagens eingeschlagen und aus dem Kofferraum Werkzeug gestohlen. (pws)

90 Wohnungen mit Kurstadt-Blick

Seniorenzentrum Otterbach: Euskirchener Unternehmen kauft sieben Häuser

VON PETER W. SCHMITZ

BAD MÜNSTEREIFEL. Die Konkurrenz ist groß, der Markt ist hart umkämpft. Damit müssen die Betreiber der vier Bad Münstereifeler Seniorenzentren und die von Haus Hardt in Holzem leben. Einige haben es jedoch in den vergan-

gen Jahren nicht überlebt. Das Haus Erika in der Kurstadt und das Haus Clemens in Iversheim sind bereits Geschichte. Auch im kurstädtischen Seniorenzentrum Otterbach spürt man den Verdrängungswettbewerb. „Wir merken das schon in Bad Münstereifel“, sagt Klaus Vitten, Geschäftsführer der Procuritas-Gruppe, die 14 Senioreneinrichtungen in NRW, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen betreibt. „Die Nachfrage nach betreutem Wohnen ist in der Otterbach gesunken“, gibt Vitten preis.

Daher besteht in der Otterbach Handlungsbedarf. Die Procuritas hat bereits vier Häuser an die Stadt vermietet, die in den dortigen Appartements Flüchtlingen für die Dauer des Asylverfahrens in 2016 eine Unterkunft bietet.

Jetzt hat die Gesellschaft mit Sitz in St. Augustin die komplette untere Baugruppe an die Euskirchener BIF Bauwerk Immobilienfond GmbH verkauft. Dabei handelt es sich um ein gut 10 500 Quadratmeter großes Grundstück in Hanglage über den Zinnen der Kurstadt. Die Häuser eins bis sechs, in denen teilweise noch Asylbewerber leben, sowie das

modernisierte Haus zwölf gehören zur Verkaufsmasse. Das Haus zwölf soll nach Angaben der Vertragspartner der Otterbach GmbH weiter zur Unterbringung von Senioren zur Verfügung stehen.

Die Leistungen und Angebote des Seniorenzentrums seien vom Verkauf nicht betroffen, stellt Vitten klar. Er spricht von einer „deutlichen Stärkung des Standortes Bad Münstereifel“.

GROSSES ANGEBOT

Auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel sind folgende Seniorenheime, die sich alle in der Kernstadt befinden, aufgelistet: Seniorenwohnanlage „Am Alten Stadttor“, Trierer Straße 29-33, Seniorenhaus Marienheim, Langenhecke 24, Seniorenzentrum Otterbach, Otterbach 80, und Senioreneinrichtung Haus Johanna, Kölner Straße 61.

Im Höhegebiet gibt es das Seniorenheim Haus Hardt. (pws)

In der Otterbach gibt es 80 Pflegeplätze, die laut Vitten nicht alle ausgelastet sind, und 102 Wohnungen für ältere Menschen.

Doch welche Pläne hat die Euskirchener Unternehmensgruppe in Bad Münstereifel? Nach der Beendigung der Teilvermietung an die Stadt werde man im gesamten Gebäudekomplex der unteren Baugruppe etwa 90 Wohneinheiten

schaffen, kündigt Geschäftsführer Michael Embgenbroich an. Die hochwertigen Wohnungen würden mit großzügigen Balkonen ausgestattet.

Geplant sei auch, dass die künftigen Bewohner E-Bike-Stationen und zwei Elektrofahrzeuge nach dem Car-Sharing-Modell nutzen können. „Moderne Nutzungskonzepte für ein gemeinsames Wohnen von Jung und Alt sollen dem Standort Otterbach ein neues Gesicht geben“, so Embgenbroich.

„Die Vermietung ist nicht unser Kerngeschäft, deshalb haben wir einen starken Partner ins Boot geholt“, sagt Vitten. Dies sei ein Schritt nach vorne. Beide Partner können laut Embgenbroich ihr Know-how einbringen – bei der Betreuung und Pflege von Senioren und der Schaffung von hochwertigem Wohnraum.

Auch Stadtsprecherin Mari-rita Hochgürtel begrüßt ausdrücklich die Pläne der Investoren, 90 Wohneinheiten in Bad Münstereifel zu schaffen.



Spricht von einem Schritt nach vorne: Klaus Vitten. (Foto: mgo)

» Die Nachfrage nach betreutem Wohnen ist in der Otterbach gesunken. «

KLAUS VITTEN
Procuritas-Geschäftsführer